



# Auf dem Weg zum Brunnen des Lebens

## Auf dem Weg zum Brunnen des Lebens

Und ich dachte immer, Naturwesen seien so lieblich ausgeglichen wie auf meinen Orakelkarten, immer lächelnd. Dieser Gedanke trieb den Gnom zur Weißglut.

„Orakel! Und das muss sich unsereiner von einer solchermaßen verstümmelten Gattung gefallen lassen! Dumm und blind! Verkümmert! Nach jedem Sonnenuntergang muss man euch betäuben! Anders kann man euch zum Brunnen des Lebens ja gar nicht mehr führen, ha! Angewiesen bist du auf mich, meine Liebe, und nenne mich nie wieder Zwerg!“

„Wir gehen also zum Brunn...“

„Pshscht!!!“, er presste seinen Zeigefinger an meinen Mund. Seine Hand roch nach Erde und Schweiß, und da ich sie auf keinen Fall mehr noch Mal in meinem Gesicht haben wollte, flüsterte ich gehorsam.

„Aber es ist doch noch gar nicht Nacht.“

## Locations

### soulwatcher

Märchenwald. Oder ist es ein Tagtraum?

## Characters

### soulwatcher

ich, der Erzähler

ein Gnom

eine Eule

## Endings

### soulwatcher

...und die Ringelblume öffnete ihr Maul und verschluckte mich ganz und gar, und schon wieder sah ich nichts, gar nichts, nur Dunkelheit, ich fiel und fiel und hatte fürchterliche Angst, ich wurde immer schneller, und je länger ich fiel, desto mehr wurde mir klar, dass nun alles vorbei war und ich hörte auf, Angst zu haben, und dachte an gar nichts mehr,

ließ mich fallen....

...und war überrascht, dass der Aufprall nicht schlimmer war. Und hell war es auch wieder. Ich sah auf. Zwei Köpfe bückten sich zu mir herab.

„Du wirst wohl nie erwachsen.“

„Den Kopf in den Wolken, wie schaffst du das am helllichten Tag!“

Und sogleich hoben mich vier Arme in die Höhe, und stellten mich auf die Beine. Ich putzte mich ab und war sehr froh, dass alles nur ein Traum gewesen war.

„Komm her“, sagte der eine Kopf und sie klemmten mich zwischen sich und ich musste mich bei ihnen einhacken, und wir lachten alle drei über diese lustige Geschichte, dass ich am helllichten Tag mitten auf der Strasse eine Bauchlandung hinlege, so lustig, und beim Lachen, ganz plötzlich und ganz kurz, erblickte ich auf der anderen Straßenseite ein Gesicht mit einem Dreitagesbart, es starrte mich an, ganz kurz nur und dann war es weg, und ich dachte, der Brunnen des Lebens, gibt es den wirklich, mitten in der Dunkelheit vielleicht, wenn man Glück hat und Geduld. Vielleicht....

Author: soulwatcher

Published on [www.splitstory.com](http://www.splitstory.com) under the Creative Commons BY-ND License on 09/11/2010.

<http://www.splitstory.com/stories/5hz9rb-auf-dem-weg-zum-brunnen-des-lebens>